



Herrn
Hans-Josef Fell
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stefan Kapferer
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641
FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 28. März 2012

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat März 2012
Frage Nr. 232

Sehr geehrter Herr Fell,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage Nr. 232

Wie hoch war der Zubau der installierten Photovoltaik-Leistung im letzten Quartal 2011 (bitte nach Monaten und Anlagengrößen aufschlüsseln), und wieso hat die Bundesnetzagentur bis zur Stellung dieser Frage noch keine detaillierten Zahlen veröffentlicht, obwohl sie schon Anfang Januar 2012 7,5 Gigawatt Zubau bekannt gegeben hatte ?

Antwort:

Der Bundesnetzagentur wurden im 4. Quartal nach § 16 Abs. 2 S. 2 EEG (2009) folgende Angaben zu PV-Anlagen gemeldet (vorläufiger Stand vom 19.03.2012):

Installierte Leistung nach Größenklassen	Summe der im Oktober gemeldeten Leistung in MW	Summe der im November gemeldeten Leistung in MW	Summe der im Dezember gemeldeten Leistung in MW
bis einschließlich 30 kWp	198	288	598
größer 30 bis einschließlich 100 kWp	69	108	443
größer 100 bis einschließlich 500 kWp	46	86	513
größer 500 bis einschließlich 1.000 kWp	18	37	213
Größer 1.000 kWp	155	141	1.225
Summe	486	660	2.992

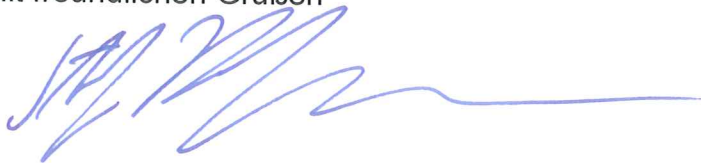
Die gerundeten Werte entsprechen somit weitgehend denen in der Pressemitteilung vom Januar, in der für Oktober 490 MW, für November 660 MW und für Dezember 3.000 MW genannt worden waren. Eine Veröffentlichung der detaillierten Daten erfolgt noch im März 2012.

Da die Bundesnetzagentur bereits Anfang Januar eine belastbare Datenbasis der PV-Meldungen für das vorhergehende Quartal hatte, wurde entschieden, zeitnah einen ersten Eindruck über den gesamten Zubau in 2011 zu kommunizieren. Die Kommunikation dieser Angaben war möglich, weil die Bundesnetzagentur das Meldeverfahren seit Mitte 2011 sukzessive umstellt mit dem Ziel, zukünftig sämtliche Meldungen direkt online über das PV-Meldeportal zu erhalten. Die so eingegangenen Daten stehen unmittelbar in der Datenbank zur Auswertung bereit. Für die noch nicht online erfassten Meldungen wurde eine Hochrechnung vorgenommen, die auf der Erfahrung der Bundesnetzagentur aus den letzten Jahren aufbauen konnte. Die damals angenommenen Zahlen haben sich bestätigt.

Aufgrund der internen Arbeitsabläufe war eine Veröffentlichung der detaillierten Zahlen erst im Laufe des März 2012 möglich. Denn die Bundesnetzagentur ergreift verschiedene Maßnahmen, um eine hohe Datenqualität der veröffentlichten und für die Ermittlung der Degressionssätze relevanten Daten sicherzustellen.

Parallel zur Datenerhebung werden die Daten auf Auffälligkeiten, insbesondere auf möglicherweise doppelt erfolgte Meldungen, geprüft. Sowohl in diesen Fällen wie auch bei Meldungen von sehr großen Anlagen erfolgt in der Regel eine persönliche Rückfrage beim Anlagenbetreiber. Diese Recherchen sind entsprechend zeitintensiv.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized initials and a long horizontal line extending to the right.